

„Strande kulinarisch“ verbindet Menüs, Musik und Literatur

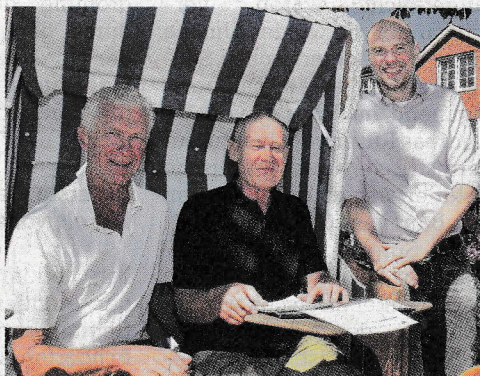
Kulturforum und Gastronomen haben vier Veranstaltungen entwickelt

STRANDE. Kultur und Küche gehen in Strande eine neue Allianz ein. Das Kulturforum und örtliche Gastronomen laden ab September zur Serie „Strande kulinarisch“ ein. „Das ist ein kleines Festival des erlesenen Geschmacks für die Strander“, schickt Gerd Schneider, Vorsitzender des Forums, voraus.

Mit vier Themenabenden wollen das Acqua Strande, das Strandhotel sowie die Strandlokale Das Kaiser und Bistro Bruno zusammen mit dem Vorstand des Kulturforums alle Sinne ansprechen, sagen Schneider und sein Vorstandskollege Werner Helten. Gastronom Lasse Lange ergänzt auch für seine Kollegen: „Wir finden die Idee toll, Kulturveranstaltungen mit der kulinarischen Vielfalt im Ort zu verbinden. Deshalb haben wir uns gern Aktionen ausgedacht, die man in der Form sonst nicht erlebt.“

Den Start macht am Sonntagabend, 24. September, das Hotel Acqua Strande von Heiner und Stefanie Beckemeyer. Sie haben die bekannte Hamburger Sopranistin Nicole Mühle verpflichten können, die durch die Welt des Musicals führt. Abgestimmt darauf wird es ein Vier-Gänge-Menü geben. Am

Werner Helten und Gerd Schneider (v.l.) haben mit den Gastronomen die Serie entwickelt. Lasse Lange vom Strandhotel spricht für die vier Mitstreiter: „Ein Idee, die wir gern aufgegriffen haben.“ FOTO: COM



Dienstag, 27. September, geht es bei dem Tiroler Wirt Georg Bauer im Kaiser an der Promenade weiter, wo *Das Monster von Bozen* auftaucht. Burkhard Rühf heißt der Buchautor. Die Lesung wird von Musik-, Film- und Fotoschau ergänzt. Dass Bauer Spezialitäten aus seiner Heimat aufischt, versteht sich.

Isenheimer Altar und Black-Jack-Tische

Zum kulturgeschichtlichen Streifzug durch seine elsässische Heimat lädt der Franzose Mario Moritz, Geschäftsführer im Bistro Bruno an der Promenade, am Montag, 10. Oktober, ein. Er macht den berühmten Isenheimer Altar zum Thema

des Abends. Das Kunstwerk ist in Colmar im Museum zu bewundern. Das Bistro verwandelt er an dem Abend in eine Colmarer Winstub.

Langes Restaurant Riva im Strandhotel beschließt die Reihe am Donnerstag, 20. Oktober, mit Casino-Atmosphäre. Die 1920er-Jahre leben bei Black Jack und Roulette auf. Croupiers der Hamburger Spielbank warten mit Fakten und Historie auf. „Wer am Spieltisch seine Jetons richtig setzt, gewinnt doppelt, wenn er auch beim Getränkeknip richtig liegt.“ Für die Jetons werden keine echten Casino-Preise kassiert, und der Erlös fließt in einen guten Zweck. Stärken können sich Gäste am „Flying Buffet“. com